

Satzung des Tennisclub Bad Soden-Salmünster e.V.



**Überarbeitete Satzung vom 18.03.2024 mit notwendigen Textänderungen aufgrund
ordnungsgemäß eingereicher Änderungsanträge
Beschlussfassung im Rahmen der Vorstandssitzung vom 18.03.2024
Eintragung in das Vereinsregister am 17.07.2024**

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- 1.1. Der Verein führt den Namen Tennis-Club Bad Soden-Salmünster e.V. und hat seinen Sitz in 63628 Bad Soden-Salmünster.
- 1.2. Der Verein wurde am 21.06.1963 gegründet und am 10.12.1964 im Vereinsregister beim Amtsgericht Schlüchtern eingetragen.
- 1.3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- 1.4. Die Vereinsfarben sind Grün-Weiß.

§ 2 Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports

- 2.1. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
 - a) Abhalten regelmäßiger Trainings- und Übungsstunden im Bereich des Tennissports
 - b) Beteiligung an den Rundenspielen des Hessischen Tennisverbandes
 - c) Eigene Ausrichtung von Tennisturnieren
 - d) Unterhaltung von Kinder- und Jugendsportgruppen zur Nachwuchsgewinnung für den Tennissport
- 2.2. Der Verein ist Mitglied des:
 - a) Landessportbund Hessen e.V.
 - b) Hessischen Tennisverbandes

§ 3 Gemeinnützigkeit und Verhaltensgrundsätze

- 3.1. Der Tennis-Club Bad Soden-Salmünster e.V. mit Sitz in Bad Soden-Salmünster verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne
 - des Abschnitts „Steuerbegünstigte der Abgabenordnung.
 - Mitglieder und Organe arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich.
- 3.2. Der Verein ist selbstlos tätig: er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 3.3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- 3.4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

Satzung des Tennisclub Bad Soden-Salmünster e.V.



- 3.5. Zuwendungen an den Verein aus zweckgebundenen Mitteln des Landessportbundes, des zuständigen Landesfachverbandes oder einer anderen Einrichtung oder Behörde dürfen nur für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden.
- 3.6. Vorstandsmitgliedern des Vereins kann im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Verein eine angemessene Vergütung und der Ersatz entstandener Aufwendungen gezahlt werden.
- 3.7. Der Verein ist in jeder Hinsicht politisch und konfessionell neutral
- 3.8. Der Verein verurteilt jegliche Gewalt, unabhängig davon, ob körperlicher, seelischer oder sexueller Art.

§ 4 Mitgliedschaft

- 4.1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person des öffentlichen und privaten Rechts werden, ohne Rücksicht auf Geschlecht, Rasse, Religion und Beruf.
- 4.2. Der Antrag um Aufnahme in den Verein hat schriftlich zu erfolgen.
Die Aufnahme Minderjähriger bedarf der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter, die mit dem minderjährigen Mitglied für die Entrichtung des Mitgliedsbeitrags dem Verein gegenüber haften und sich in dem Beitrittsformular entsprechend verpflichtet haben.
- 4.3. Die Aufnahme in den Verein ist davon abhängig, dass sich das Mitglied für die Dauer seiner Mitgliedschaft verpflichtet, am Bankeinzugsverfahren für die Mitgliedsbeiträge und sonstigen Leistungen teilzunehmen. Das hat das Mitglied im Aufnahmeantrag rechtsverbindlich zu erklären. Laufende Änderungen der Bankverbindung sind dem Verein mitzuteilen.
- 4.4. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.
- 4.5. Die Mitgliedschaft endet:
 - a) durch Austritt, der nur schriftlich zum Ende eines Kalenderjahres zulässig und spätestens 6 Wochen zuvor zu erklären ist,
 - b) durch Streichung aus dem Mitgliedsverzeichnis, wenn ein Mitglied 3 Monate mit der Entrichtung der Vereinsbeiträge im Verzug ist und trotz erfolgter schriftlicher Mahnung diese Rückstände nicht bezahlt oder sonstige finanzielle Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht erfüllt hat.

§ 5 Ausschluss

- 5.1. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es ein unehrenhaftes Verhalten innerhalb oder außerhalb des Vereins zeigt.
- 5.2. Ein solches Verhalten liegt insbesondere dann vor, wenn ein Mitglied gegen die Interessen des Vereins verstoßen hat. Dazu gehört die Missachtung von Grundsätzen des Kinder- und Jugendschutzes, wie dies im Verhaltenskodex des Landessportbundes niedergelegt ist. Dazu gehört auch die Kundgabe rechts- und links-extremistischer, rassistischer oder fremdenfeindlicher Gesinnung, einschließlich des Tragens beziehungsweise Zeigens rechtsextremer Kennzeichen und Symbole.

Satzung des Tennisclub Bad Soden-Salmünster e.V.



5.3 Der Ausschluss eines Mitglieds erfolgt nach schriftlich begründetem Antrag eines Mitglieds durch Beschluss des Vorstandes und nach Anhörung des Beirates.
Dem Auszuschließenden ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Beim Ausscheiden erlischt jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen. Weitere Rechte bestehen nicht.

§ 6 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) der Beirat

§ 7 Mitgliederversammlung

7.1. Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einberufen.

7.2. In der Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben mit einer Stimme stimmberechtigt.

7.3 Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich statt und sollte spätestens bis zum 31. März einberufen werden.
Jedoch nur alle zwei Jahre eine ordentliche Mitgliederversammlung. Die Wahlen finden entsprechend § 8, § 9 und § 10 statt.

7.4 Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzversammlung oder als virtuelle Mitgliederversammlung abgehalten werden. Die Form der Versammlung wird mit der Einladung bekanntgegeben.

- a) Zur Präsenzversammlung treffen sich alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung an einem gemeinsamen Ort.
- b) Die virtuelle Mitgliederversammlung erfolgt durch Einwahl aller Teilnehmer in eine Videokonferenz.
- c) Eine Kombination von Präsenzversammlung und virtueller Mitgliederversammlung ist möglich (Hybride-Mitgliederversammlung), indem den Mitgliedern die Möglichkeit eröffnet wird, an der Präsenzversammlung mittels Videokonferenz teilzunehmen.

7.5. Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen und unter Mitteilung der Tagesordnung einzuberufen. Das Erfordernis der schriftlichen Einladung ist auch erfüllt, wenn die Einladung per E-Mail erfolgt. Der Fristenlauf für die Einladung beginnt mit dem Tag der Aufgabe der Einladung bei der Post bzw. der Absendung der E-Mail. Maßgebend für die ordnungsgemäße Ladung ist die dem Vorstand letztbekannte Anschrift / letztgekante E-Mail-Adresse. **Die Mitteilung von Adressänderungen / Änderungen von E-Mail-Adressen ist eine Bringschuld des Mitglieds.**

Satzung des Tennisclub Bad Soden-Salmünster e.V.



7.6. Die Tagesordnung soll enthalten:

- a) den Bericht des Vorstandes
- b) die Entlastung des Vorstandes
- c) die Neuwahl des Vorstandes
- d) die Wahl eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin
- d) Anträge
- e) Verschiedenes

7.7. Die Mitgliederversammlung wird durch ein Vorstandsmitglied geleitet.

7.8. Das Versammlungsprotokoll ist vom/von der Schriftführer/-in zu erstellen und vom/von der Schriftführer/-in und dem/der Versammlungsleiter/-in zu unterschreiben. Es muss enthalten:

- a) Ort und Zeit der Versammlung
- b) Name des/der Versammlungsleiters/-in und des/der Protokollführers/-in
- c) Zahl der erschienenen Mitglieder
- d) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- e) Die Tagesordnung
- f) Die gestellten Anträge, das Abstimmungsergebnis (Zahl der Ja- Stimmen, Zahl der Nein-Stimmen, Zahl der Enthaltungen, Zahl der ungültigen Stimmen).
- g) Art der Abstimmung
- h) Satzungs- und Zweckänderungsanträge in vollem Wortlaut
- i) Beschlüsse in vollem Wortlaut

7.9. Zur Beschlussfassung ist, vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen der Ziffer 7.10. die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.

7.10. Satzungsänderungen können nur mit 2/3 Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.

Über die Auflösung des Vereins beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 4/5 der erschienenen Mitglieder. Voraussetzung ist der schriftliche Antrag von 1/3 der Mitglieder. Der Club wird aufgelöst, wenn die Zahl der Mitglieder unter 10 sinkt.

7.11. Außerordentliche Versammlungen finden statt, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder auf schriftlich begründeten Antrag von mindestens 20 % der Mitglieder. Außerordentliche Versammlungen stehen die gleichen Befugnisse zu wie den ordentlichen.

§ 8 Kassenprüfer

8.1. Die Mitgliederversammlung wählt aus den Kreisen der stimmberechtigten Mitglieder zwei Kassenprüfer/-innen.

Die Wahl soll folgendermaßen stattfinden:

Jedes Jahr wird ein/e Kassenprüfer/-in für zwei Jahre gewählt, so dass sichergestellt ist, dass nicht beide Kassenprüfer/-innen gleichzeitig neu gewählt werden müssen.

Diese sollen in Buchführungs- und Geschäftsaufzeichnungsfragen erfahren sein. Die Kassenprüfer/-innen können insgesamt dreimal wieder gewählt werden.

Satzung des Tennisclub Bad Soden-Salmünster e.V.



- 8.2. Aufgaben der Kassenprüfer/-innen ist die Prüfung der Finanzbuchhaltung und Finanzverwaltung sowie der Kassen des Vereins. Die Kassenprüfer/-innen sind zur umfassenden Prüfung der Kassen und des Belegwesens in sachlicher und rechnerischer Hinsicht berechtigt und verpflichtet. Die Festlegung der Zahl der Prüfungen liegt im Ermessen der Kassenprüfer/-innen. Pro Geschäftsjahr ist mindestens eine Prüfung durchzuführen.
- 8.3. Den Kassenprüfern/-innen ist vom Vorstand umfassend Einsicht in die zur Prüfung begehrten Vereinsunterlagen zu gewähren. Auskünfte sind ihnen zu erteilen. Die Vorlage von Unterlagen sowie Auskünfte können nicht verweigert werden.
- 8.4. Die Kassenprüfer/-innen erstatten der Mitgliederversammlung schriftlich Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfhandlungen und empfehlen dieser ggf. in ihrem Prüfbericht die Entlastung des Vorstands. Der Prüfbericht der Kassenprüfer/-innen ist dem Vorstand spätestens eine Woche vor dem Termin der Mitgliederversammlung vorzulegen.
- 8.5 Werden keine Kassenprüfer gewählt, so erfolgt die Prüfung der Finanzbuchhaltung und der Geschäftsführung des Vereins durch einen vom Vorstand beauftragten, auf Vereinsrecht und Vereinssteuerrecht spezialisierten Rechtsanwalt, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer.

§ 9 Vorstand

- 9.1. Der Vorstand besteht aus:
- dem/der 1. Vorsitzenden
 - dem/der 2. Vorsitzenden
 - dem/der Schatzmeister/-in
 - dem/der Schriftführer/-in
 - dem/der Sportwart/-in
 - dem/ der Jugendwart/-in
 - bis zu einem/ einer Jugendsprecher/-in
 - bis zu zwei Beisitzern/-innen
- 9.2. Wählbar sind alle natürlichen Personen, die Mitglieder des Vereins sind und das 18. Lebensjahr erreicht haben. Die Vorstandsmitglieder werden auf zwei Jahre gewählt.
- 9.3. Der Vorstand beschließt über die Verteilung einzelner Aufgaben und kann sich eine Geschäftsordnung geben.
- 9.4. Der Vorstand kann besondere Vertreter gem. § 30 BGB bestellen und abberufen und deren Wirkungskreis bestimmen.
- 9.5. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind:
- der/die 1. Vorsitzende
 - der/die 2. Vorsitzende
 - der/die Schatzmeister/-in
- hiervon sind jeweils zwei Personen gemeinsam zur Vertretung des Vereins berechtigt.
- 9.6. Die Wahl des Vorstandes erfolgt alle zwei Jahre in der ordentlichen Mitgliederversammlung.

- 9.7. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor dem Ende der Amtszeit aus, können die verbleibenden Vorstandsmitglieder ein Vorstandsmitglied für die Dauer der restlichen Amtszeit des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds für den Vorstand kooptieren.
- 9.8. Mit der Beendigung der Vereinsmitgliedschaft endet auch die Mitgliedschaft im Vereinsvorstand.
- 9.9. Jeder Mitgliederversammlung ist der Kassenbericht des vergangenen Jahres vorzulegen.

§ 10 Beschlussfassung des Vorstands

- 10.1. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in der Sitzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf Mitglieder anwesend sind.
- 10.2. Bei Stimmgleichheit hat der Vorstand den Beirat um Stellungnahme zu bitten und die Stellungnahme des Beirats bei der weiteren Beschlussfindung zu befolgen. Bei Stimmgleichheit auch nach Einholung der Stellungnahme des Beirats entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, bei Abwesenheit die des/der 2. Vorsitzenden.
- 10.3. Der Vorsitzende, bei dessen Abwesenheit der/die 2. Vorsitzende, beruft die Vorstandssitzung ein und leitet sie. Die Beschlüsse des Vorstands sind zu protokollieren und zu besprechen.
- 10.4. Der Vorstand kann seine Beschlüsse auch im schriftlichen oder fernmündlichen Verfahren fassen, sofern kein Vorstandsmitglied diesem Verfahren widerspricht.

§ 11 Beirat

- 11.1. Der Beirat besteht aus drei Mitgliedern, die für die Dauer von zwei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt werden. Die Mitglieder des Beirats bleiben bis zur Wahl eines neuen Beirats im Amt. Die Mitglieder des Beirats sind einzeln zu wählen.
- 11.2. Wählbar sind nur Vereinsmitglieder. Vorstandsmitglieder können nicht zugleich Mitglieder des Beirats sein. Scheidet ein Beiratsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so wählt der Beirat für die restliche Amtszeit ein Ersatzmitglied.
- 11.3. Der Beirat ist beschlussfähig, wenn zwei Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse sind schriftlich festzuhalten.
- 11.4. Aufgaben und Rechte des Beirates:
 - a) Die Pflege der guten Beziehungen der Vereinsmitglieder untereinander, zum Vorstand und den Ausschüssen.
 - b) Er hat über die Interessen des Vereins zu wachen und die Pflicht, den Vorstand auf Fehlentwicklungen hinzuweisen und ggf. die Mitgliederversammlung darüber zu informieren.
 - c) Die Beratung des Vorstandes in allen wichtigen Fragen des Vereins und unterstützt ihn in strategischen und finanziellen Fragen.
 - d) Er hat das Recht, an allen Vorstandssitzungen teilzunehmen und ist hierzu rechtzeitig über die Sitzungstermine in Kenntnis zu setzen.

Satzung des Tennisclub Bad Soden-Salmünster e.V.



- e) Der Beirat hat das Recht, Impulse und Anträge in die Mitgliederversammlung einzubringen.
- f) Der Beirat wirbt für Ideen und Ziele des Vereins in der Öffentlichkeit.

§ 12 Haftung des Vorstands

- 12.1. Die Mitglieder des Vorstandes haften für einen bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten verursachten Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Ist streitig, ob ein Vorstandsmitglied einen Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, trägt der Verein die Beweislast.

§ 13 Übergangsklausel

- 13.1. Vorstandsmitglieder bleiben so lange im Amt, bis eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gewählt worden ist.

§ 14 Beiträge

- 14.1. Der Verein erhebt zur Erfüllung seiner Aufgaben eine Aufnahmegebühr, Beiträge und für besondere Maßnahmen (z.B. Baumaßnahmen) Umlagen.
Die Höhe des jeweiligen Mitgliedsbeitrags wird durch die Beitragsordnung festgesetzt.
Der Vorstand hat Änderungen der Beitragsordnung mit einstimmiger Mehrheit zu beschließen.
Die auf den Beschluss folgenden Mitgliederversammlung hat die Entscheidung zu bestätigen.
- 14.2. Kommt ein Mitglied mit seinen finanziellen Verpflichtungen länger als 3 Monate in Verzug, so entscheidet über die Verzugsfolgen (Säumniszuschlag, Mahngebühr, Spielverbot, Ausschluss etc.) der Vorstand.
- 14.3. Zur Instandsetzung und Erneuerung der Clubanlage hat jedes Mitglied jährlich eine bestimmte Anzahl von Arbeitsstunden zu leisten. Anzahl und Höhe des Ersatzbeitrages regelt die Beitragsordnung.
- 14.4. Durch den Vorstand und die Mitgliederversammlung können auch sonstige Leistungen beschlossen werden, die von den Mitgliedern zu erbringen sind.
- 14.5. Der Vorstand kann auf Antrag eines in finanzielle Not geratenen Mitglieds oder nach billigem Ermessen den Beitrag einzelner Mitglieder kürzen oder aussetzen. Hierüber ist in bewilligten Fällen alle 6 Monate im Vorstand neu zu entscheiden. Das Aussetzen von Beiträgen ist längstens für einen Zeitraum von 2 Jahren möglich.
- 14.6. Sollte der Verein aufgrund von höherer Gewalt, behördlicher Anordnungen, Pandemien oder aus anderen, von ihm nicht zu vertretenden Gründen, seine Vereinsangebote vorübergehend nicht oder nicht in vollem Umfang aufrechterhalten, begründet dies kein Sonderkündigungsrecht und berechtigt das Mitglied auch nicht zum Kürzen des vereinbarten Mitgliedsbeitrags.

§ 15 Datenschutz, Persönlichkeitsrechte

- 15.1. Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet. Näheres regelt die Datenschutzverordnung, die vom Vorstand erlassen wird.

§ 16 Auflösungsbestimmungen

- 16.1. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Bad Soden-Salmünster, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat, wenn möglich im Bereich des Tennissports.

§ 17 Gastspieler

- 17.1. Gästen wird gestattet die Anlage gegen Entgelt zu benutzen. Die Höhe regelt die Beitragsordnung.

§ 18 Salvatorische Klausel

- 18.1 Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Vorstand Satzungsänderungen selbständig vorzunehmen, die auf Grund von Einwendungen des zuständigen Registergerichts oder des Finanzamtes notwendig werden. Der Vorstand hat die textliche Änderung mit einstimmiger Mehrheit zu beschließen. In der auf den Beschluss folgenden Mitgliederversammlung ist diese von der Satzungsänderung in Kenntnis zu setzen.

§ 19 Schlussbestimmung

- 19.1. Diese, im Rahmen der Vorstandssitzung am 18.03.2024 beschlossene geänderte Fassung, tritt mit ihrer Eintragung in das Vereinsregister am 17.07.2024 in Kraft.